

Ziele

Erstes Ziel zur sozialen Teilhabe

Veränderungsziel

Mit der Beschreibung der Ziele wird verdeutlicht, um was es bei der Unterstützung gehen soll.

1. Ziel zur sozialen Teilhabe >

Zielerreichung

2 - überwiegend erreicht



Art des Ziels soll geändert werden?

- ja
 nein

Ziel soll geändert werden?

- ja
 nein

Indikator

Indikator mit dem für die leistungsberechtigte Person und andere Beteiligte erkennbar wird, ob und wann ein Ziel erreicht ist.
 Indikator (1)

Indikator soll geändert werden?

- ja
 nein

Zweites Ziel zur sozialen Teilhabe

Veränderungsziel

Es können auch Ziele, die dem Erhalt oder der Stabilisierung einer Lebenssituation dienen, im Vordergrund stehen.

2. Ziel zur sozialen Teilhabe >

Zielerreichung

1 - erreicht



Art des Ziels soll geändert werden?

- ja
 nein

Ziel soll geändert werden?

- ja
 nein

Indikator

Indikator für das 2. Ziel zur sozialen Teilhabe

Indikator soll geändert werden?

- ja
 nein

Erstes Ziel zur Teilhabe am
Arbeitsleben

Veränderungsziel

Ziele möglichst konkret und in der Sprache der
leistungsberechtigten Person formuliert werden.
1.Ziel zur Teilhabe am Arbeitsleben >>

Zielerreichung 4 – eher nicht erreicht



Art des Ziels soll geändert werden? ja
 nein

Ziel soll geändert werden? ja
 nein

Indikator Indikator für das 1. Ziel zur Teilhabe am Arbeitsleben

Indikator soll geändert werden? ja
 nein

Zweites Ziel zur Teilhabe am
Arbeitsleben

Veränderungsziel

Ziel, das dem Erhalt oder der Stabilisierung einer
Lebenssituation dient.
2. Ziel zur Teilhabe am Arbeitsleben>>

Zielerreichung 3 – eher erreicht



Art des Ziels soll geändert werden? ja
 nein

Ziel soll geändert werden? ja
 nein

Indikator Indikator für das 2. Ziel zur Teilhabe am Arbeitsleben

Indikator soll geändert werden? ja
 nein

Erstes Ziel zur Teilhabe an Bildung Veränderungsziel

Die Ziele sollen realistisch und erreichbar sein, damit die Person positive Erfahrungen machen kann, die sie ermutigt und motiviert.

Zielerreichung 2 - überwiegend erreicht 2

Art des Ziels soll geändert werden? ja
 nein

Ziel soll geändert werden? ja
 nein

Indikator Indikator für das Ziel zur Teilhabe an Bildung

Indikator soll geändert werden? ja
 nein

Vorgehen und Rahmenbedingungen

Geplantes Vorgehen im Überprüfungszeitraum

Soziale Teilhabe

- Bei der Beschreibung des Vorgehens soll auf die Verknüpfung mit den Lebenszielen, den daraus abgeleiteten operativen Zielen und den Informationen zu den Lebensbereichen der ICF geachtet werden. Die mit dem Vorgehen im Einzelnen geplanten Handlungen/Aktionen sollen hier beschrieben werden.

Bei Leistungen in der eigenen Häuslichkeit sind zusätzlich zu den Handlungen auch die jeweiligen individuellen Zeiten und eventuelle Hinweise auf Einzelleistung (EA) oder Gruppenleistung (GA) anzugeben. Mit dem summarisch ermittelten Umfang in Minuten pro Woche werden bei diesen Angeboten (bis zur Einführung einer neuen Vergütungssystematik im Jahr 2023) je nach Unterstützungsform Fachleistungsstunden errechnet (FLS-Korridor).

- Beschreibung der konkreten Handlungen...
- Beschreibung der konkreten Handlungen...
- Beschreibung der konkreten Handlungen...
- Beschreibung der konkreten Handlungen... Der für die Leistung erforderliche zeitliche Aufwand wird in Minuten pro Woche angegeben.
- Beschreibung der konkreten Handlungen...
- Beschreibung der konkreten Handlungen...
- Auf der Grundlage der bisher erzielten Ergebnisse der Bedarfsermittlung wird das Vorgehen mit den einzelnen Handlungen bei der Erbringung der Leistungen, im Sinne der Entwicklung einer zielorientierten und überprüfbaren Strategie zur Gestaltung von Leistungen beschrieben.

Die mit dem Vorgehen im Einzelnen geplanten Handlungen/Aktionen sollen hier beschrieben werden.
 Was soll getan werden?
 Wie soll es getan werden?
 Wer soll es tun?
 Welche Leistungen sind notwendig?
 In welcher Häufigkeit soll es getan werden?

Soweit die Ermittlung des Bedarfs mit dem HMB-Verfahren erfolgt, sind Zeitangaben nicht erforderlich. Die Zuordnung zu einer Bedarfsgruppe (BG) erfolgt bis zur Umsetzung der neuen Vergütungssystematik auf der Grundlage der HMB-Verfahren. Die ermittelte Bedarfsgruppe ist im Feld „Erläuterungen“ anzugeben.

Teilhabe am Arbeitsleben

- Bei der Beschreibung des Vorgehens soll auf die Verknüpfung mit den Lebenszielen, den daraus abgeleiteten operativen Zielen und den Informationen zu den Lebensbereichen der ICF geachtet werden.

Die mit dem Vorgehen im Einzelnen geplanten Handlungen/Aktionen sollen hier beschrieben werden.
 Was soll getan werden?
 Wie soll es getan werden?
 Wer soll es tun?
 Welche Leistungen sind notwendig?
 In welcher Häufigkeit soll es getan werden?

Soweit die Ermittlung des Bedarfs mit dem HMB-Verfahren erfolgt, sind Zeitangaben nicht erforderlich. Die Zuordnung zu einer Bedarfsgruppe (BG) erfolgt bis zur Umsetzung der neuen Vergütungssystematik auf der Grundlage der HMB-Verfahren. Die ermittelte Bedarfsgruppe ist im Feld „Erläuterungen“ anzugeben.

Teilhabe an Bildung

Geplante Leistungen im Überprüfungszeitraum

Vorgehen	Umfang	Erbringung durch	Grundlage
Betreutes Wohnen	123	Name der Institution / Dienstleister	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)
Gestaltung des Tages - Tagesstätte		Name der Institution / Dienstleister	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)
Leistungen zur Freizeitgestaltung	120	Name der Institution / Dienstleister / Person	Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI)
Leistungen zur pflegerischen Versorgung		Name der Institution / Dienstleister / Person	Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI)
Leistungen zur Mobilität		Name der Institution / Dienstleister / Person	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)

Leistungen zur Haushaltsführung		Name der Institution / Dienstleister / Person	Sozialraum/ nicht professionell
Leistungen zum Erhalt der Gesundheit		Name der Institution / Dienstleister / Person	Leistungen der Krankenversicherung (SGB V)
besondere Wohnform (stationär)		Name der Institution / Dienstleister	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)
Arbeitsbereich Werkstatt für behinderte Menschen		Name der Institution / Dienstleister	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)

Berichterstattung zum Vorgehen

Frage	Antwort	Erläuterung
Haben Sie die Unterstützungsleistungen wie geplant erhalten?	Meistens	Bitte erläutern
		Die Fragen sollen im Gespräch mit der leistungsberechtigten Person erörtert werden. Treffen die Aussagen „meistens“ bis „nein, überhaupt nicht“ zu, so soll dies erläutert werden. Diese Frage ist darauf ausgerichtet zu erfahren, ob der Mensch mit Behinderung aus seiner Sicht die Unterstützung so (nach Art und Umfang) erhalten hat, wie es verabredet war. Wenn im zurückliegenden Planungszeitraum eine Anpassung der Ziele und dementsprechend auch der verabredeten Leistungen erfolgt ist, ist immer auf die zuletzt getroffenen Vereinbarungen Bezug zu nehmen.
Gab es Barrieren im Sozialraum, die hinderlich für die Unterstützung waren?	Nein	Wenn ja, welche
		Diese Frage dient der Erkenntnis über bestehende Barrieren die sich negativ auf die Erbringung der Leistungen bzw. auf die Zielerreichung ausgewirkt haben. Sollte die Auswahl „ja“ zutreffen, so ist zu erläutern, was sich als Barriere ausgewirkt hat und/oder so empfunden wurde. Gemeint sind hier vor allem die Barrieren in der näheren Lebenswelt von Menschen mit Behinderung. So wäre hier beispielsweise eine fehlende Vereinsstruktur oder eine fehlende Busverbindung anzugeben und zu beschreiben.

Frage	Antwort	Erläuterung
<p>Gab es Veränderungen bei Ihnen oder in Ihrem Umfeld, die zu einer Anpassung der Ziele führten?</p>	<p>Ja</p>	<p>Wenn ja, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitliche Veränderungen • Veränderungen in Ihrem Umfeld • Wechsel wichtiger Bezugspersonen • Veränderungen in der Unterstützung <p>Mit der Beantwortung der Frage können Veränderungen auf der personalen Ebene der leistungsberechtigten Person oder ihrer Umwelt beschrieben werden, die zu einer Anpassung der Ziele führten.</p> <p>Beispiele für eine mögliche Auswahl:</p> <p>Gesundheitliche Veränderungen können z. B. Krankheiten, Unfälle, Operationen, etc. sein.</p> <p>Veränderungen in Ihrer Umwelt können z. B. Tod oder Verlust eines Angehörigen, einer anderen wichtigen Bezugsperson, eines Haustieres, oder der Umzug in eine neue Wohnung/räumliche Veränderungen, der Verlust des Arbeitsplatzes, Berentung/Ruhestand, etc. sein.</p> <p>Wechsel wichtiger Bezugspersonen können z.B. Wechsel der rechtlichen Betreuung, neue Partnerschaft, Veränderungen im Freundeskreis, etc. sein.</p> <p>Veränderungen bei der Unterstützung können z.B. Wechsel einer Bezugsperson im Rahmen der Assistenz (Fachkraft Betreutes Wohnen), Veränderung der Zielplanung, Beginn oder Abbruch von bewilligten Leistungen, etc. sein.</p>

Frage	Antwort	Erläuterung
Konnten Sie die geplanten sozialräumlichen Ressourcen nutzen?	Meistens	Bitte erläutern
		<p>Hier wird erfasst, welche Rahmenbedingungen sich als teilhabefördernd bzw. als besonders positiv für Sie herausgestellt haben.</p> <p>Sofern diese Frage nicht zutrifft, machen Sie bitte keine Eingabe in das Feld. Dann bitte in das Erläuterungsfeld „trifft nicht zu“ eintragen. Ansonsten können in der Erläuterung wichtige, positive sozialräumlichen Ressourcen näher beschrieben werden. Beispiele wären der regelmäßige Besuch des Cafés beim Bäcker, eine gute Anbindung an Bus und Bahn, nahegelegene Einkaufsmöglichkeiten, eine behinderungsgerechte Gestaltung des öffentlichen Raums, breites Angebot an Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.</p>
Sind Sie insgesamt mit Ihrem Leben zufrieden?		Bitte erläutern
		<p>Diese Frage dient dazu, die allgemeine Zufriedenheit der leistungsberechtigten Person wiederzugeben. Das Erleben, mit dem eigenen Leben zufrieden zu sein, kann ein wichtiges Indiz für die gelingende Leistung sein.</p>

Mitwirkende und Unterschrift

Name	Funktion
Vorname Nachname	

Datum

Unterschrift Leistungsberechtigter, rechtlicher Vertreter, Ersteller